

# Merseburger Kreisblatt.



**Abonnementpreis:** Vierteljährlich bei den Aus-  
trägern 1,20 Mk., in den Ausgabestellen 1 Mk., beim  
Postamt 1,50 Mk., mit Beleggeld 1,20 Mk. Die  
einzelne Nummer wird mit 15 Pf. berechnet. —  
Die Expedition ist an Wochentagen von früh  
7 bis abends 7, an Sonntagen von 8<sup>1/2</sup> bis 9 Uhr  
geöffnet. — Sprechstunde der Redaktion abends  
von 6<sup>1/2</sup> bis 7 Uhr.

**Insertionsgebühr:** Für die 5 gespaltene Korpus-  
zeile oder deren Raum 20 Pf., für Private in  
Merseburg und Umgegend 10 Pf. Für persönliche  
und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung.  
Komplizierter Satz wird entsprechend höher berechnet.  
Notizen und Meldungen außerhalb des Interesses  
40 Pf. — Sämtliche Annoncen-Bureaus nehmen  
Interate entgegen.

## Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)  
Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Lokal-Nachrichten ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Nr. 228.

Sonntag, den 27. September 1908.

148. Jahrgang.

### Erstes Blatt.

#### Bekanntmachung.

Die Anfertigung und Lieferung von Druck-  
sachen für die königliche Regierung hier selbst  
nebst den dazu erforderlichen Papieren soll im  
Wege des Ausschreibungsverfahrens vergeben  
werden.

Die Lieferungsbedingungen und der Ange-  
botsvordruck liegen im Präsidialbureau der  
Königlichen Regierung während der Dienst-  
stunden zur Einsicht aus und können von  
dort bezogen werden.

Die Angebote nebst zwei Probebogen der  
in Betracht kommenden Papierarten sind ver-  
schlossen, portofrei und mit der Aufschrift  
versehen:

„An die königliche Regierung in Merse-  
burg. Angebot auf die Lieferung von Druck-  
sachen und Papier“ bis zum **27. Oktober**  
**d. J.** einzuliefern.

Die Eröffnung der eingegangenen Angebote  
wird an diesem Tage vormittags 11 Uhr  
im obengenannten Bureau stattfinden.

Die Zuschlagserteilung kann nur mit Ge-  
nehmigung der Herren Ressortminister er-  
folgen; die Bewerber bleiben deshalb bis  
zum Eingang der ministeriellen Entscheidung  
an ihr Angebot gebunden. (2088)

Königliche Regierung.  
Fretberr von der Rede.

Die von uns veranstaltete Sammlung zu  
einer Graf Zepplin — Spende hat insge-  
samt **1930,79 Mark** ergeben, welche wir  
zur Verfügung des Grafen Zepplin an die  
allgemeine Rentenanstalt in Stuttgart abge-  
führt haben.

Merseburg, den 25. September 1908.  
Der Magistrat. (2100)

#### Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtverordneten am  
Montag, den 28. September 1908,  
abends 6 Uhr.

1. Wahl eines unbedenkten Stadtrats.
2. Entlastung der Rechnung der Kinder-  
bewahranstalt der Altenburg für 1906.
3. Aufschuß aus den Sparkastenüberschüssen  
zu den Unterhaltungskosten der gewer-  
blichen Fortbildungsschule für 1909.
4. Verlängerung der Kanalisation in der  
Gulleschen Straße.
5. Uebernahme der neuen Naumburger  
Straße bis zur Einmündung in die alte  
Naumburger Straße durch Vertrag mit  
dem Provinzialverbande.  
Geheim Sitzung.  
Personalien.

Merseburg, den 23. September 1908.  
Der Stadtverordneten-Vorsteher.  
Baeger. (2099)

#### Bulgarien bezieht die Orientbahn.

\* **Berlin**, 25. Sept. Ueber die Auffassung,  
welche in hiesigen Regierungskreisen über die  
Besetzung eines Teiles der Orientbahn  
durch Bulgarien herrscht, haben die  
„Mösch. Neuzeit“ sich an maßgebender  
Stelle erkundigt und dort folgendes er-  
fahren:

Die Beschlagnahme eines Teiles der Orient-  
bahn durch Bulgarien ist zweifellos eine  
offene Rechtsverletzung. Wenn  
Bulgarien sich hierfür auf ein angebliches  
Uebereinkommen mit der Orientbahn bezieht,  
so ist dies nicht stichhaltig. Ein solches  
Uebereinkommen existiert nicht. Deutschland  
ist an der Orientbahn interessiert und zwar  
fast so stark wie Oesterreich. Deutschland  
hat zwar bei Bulgarien nicht offiziell Protest  
eingelegt, aber, was ungeschehene daselbst ist,  
die Herausgabe der Bahnstrecke bei Bulgarien  
verweigert. Wenn die Türkei in ihrer  
Haltung gegen Bulgarien einzuklinken scheint,  
indem sie jetzt gegen die Rückkehr des bulga-  
rischen Vertreters Gesand nach Konstantinopel  
nichts einzuwenden hat, so ist man hier der  
Ansicht, daß die Türkei Bulgarien in dieser  
Sinnrichtung nur deswegen entgegenkommt, um  
in der Orientbahnfrage um so energischer  
aufzutreten. Man wird abwarten müssen,  
mit welchen diplomatischen Erwägen — denn  
Rechtsgründe gibt es, wie gesagt, dafür nicht —  
Bulgarien seine Handlung rechtfertigen  
will und welche Forderungen es stellt. Durch  
solche Forderungen, z. B. die Forderung, daß  
Bulgarien an dem Gewinne der Bahn mit  
einer höheren Quote als bisher beteiligt wird,  
könnte die ganze Sachlage noch schärfer zu-  
gespielt werden. Inzwischen ist nicht unbe-  
merkt geblieben, daß sowohl die Türkei wie  
Bulgarien kriegerische Klaffungen vornehmen.

\* **Wien**, 25. Sept. Der deutsche Staats-  
sekretär v. Schön äußerte sich in Ver-  
sammung des Reichstages, daß die Türkei  
gegenüber über den neuesten Streitfall bezüg-  
lich der Orientbahn wie folgt: „Für Deutsch-  
land ist die Orientbahnfrage von besonderer  
Wichtigkeit, weil viel deutsches Kapital in  
dieser Bahn investiert ist. Ich hoffe aber,  
daß sich eine befriedigende Lösung der mit  
Bulgarien aufgetauchten Schwierigkeiten finden  
wird.“

\* **Konstantinopel**, 25. Sept. Da Bul-  
garien nicht allein die Besetzung der ostru-  
mischen Bahnstrecke der Orientbahn aufrecht-  
erhält, sondern auch die Uebernahme des Be-  
triebes durch seine Beamten und die Ueber-  
gabe der Bahnunterhaltungsfunktion in Philip-  
popol wie der Schwellenimprägnieranstalt  
in Sarembej, fordert, welche aber energisch  
verweigert wurde, ist man hier zu der Meinung  
gelangt, daß Bulgarien den Betrieb der ostru-  
mischen Strecke dauernd in Händen be-  
halten will.

#### Witwen- und Waisenversicherung der Arbeiter.

\* **Merseburg**, 26. September.

Offiziell wird geschrieben:

Ueber die Behandlung der Witwen-  
und Waisenversicherung, wie sie  
im Zolltarifgesetz vom Jahre 1902 festgelegt  
ist, sind noch immer die merkwürdigsten An-  
sichten verbreitet. Daß die legislativische  
Behandlung eines auf diesen Versicherungszweig  
bezüglichen Gesetzesentwurfes in naher  
Zeit bevorsteht, wird nun wohl von nie-  
mandem mehr bezweifelt werden, nachdem der  
Staatssekretär des Reichsfinanzamts in seinen  
bekannteten Ausführungen über die Reichs-  
finanzreform betont hat, daß das Inleben-  
treten der Witwen- und Waisenversicherung  
„demnächst“ bevorstehe. Es wird aber immer  
noch, auch von größeren Blättern, hervor-  
gehoben, daß es gar nicht möglich sein werde,  
ein Gesetz über die Witwen- und Waisenver-  
sicherung bis zum 1. Januar 1910 zur  
Durchführung zu bringen. Deshalb, so wird  
gefolgert, könne auch die einschlägige Vor-  
schrift des Zolltarifgesetzes nicht eingehalten  
werden, es würde sich also mindestens eine  
Veränderung der letzteren auf gesetzlichem Wege  
als notwendig herausstellen.

Diese Betrachtung geht von einer falschen  
Voraussetzung aus. Im Zolltarifgesetz ist  
nämlich die Durchführung der Witwen- und  
Waisenversicherung bis zum 1. Januar 1910  
vorgeschrieben, sondern lediglich die Inkraft-  
setzung eines hierauf bezüglichen Gesetzes.  
Gerade bei den Arbeiterversicherungsge-  
setzen ist mit der Inkraftsetzung vielfach nicht die  
Durchführung verbunden gewesen, weil diese  
einen längeren Zeitraum erfordert. Beispiels-  
weise ist im letzten Invalidenversicherungsge-  
setze bestimmt, daß die Bestimmungen, soweit  
sie sich auf die Herstellung oder Veränderung  
der zur Durchführung der Versicherung er-  
forderlichen Einrichtungen beziehen, mit dem  
Tage der Gesetzesveröffentlichung in Kraft  
treten sollten, im übrigen später. So könnte  
doch auch bei den Witwen- und Waisenver-  
sicherungsgeetzen verfahren werden. Es braucht  
also wegen dieser Gesetzesbestimmung nicht  
die Durchführung des neuen Versicherungszweiges  
schon am 1. Januar 1910 erfolgt zu  
sein, sondern lediglich die Verabschiedung und  
die Inkraftsetzung der die Herstellung der  
neuen Einrichtung fordernden Gesetzesbestim-  
mungen. Das aber läßt sich immer noch  
bis zum Ende des nächsten Jahres ermög-  
lichen.

#### Cholera in Rußland.

\* **Warschau**, 24. Sept. Eine alte Frau  
namens Josephine Bogorobala, die gestern  
hierselbst schwer erkrankt aus Petersburg hier  
eingetroffen war, ist gestorben, und zwar, wie  
die bakteriologische Untersuchung ergab, an  
asiatischer Cholera. Ferner wurde ein eng-  
lischer Kaufmann namens John Bollith aus  
Wansee, der ebenfalls von Petersburg kam  
und schon krank war, als er Moskau

passierte, in das Cholerahospital geschafft  
wo er im Sterben liegt. In beiden Fällen  
hat die Sanitätsbehörde alle Vorsichtsmaß-  
regeln getroffen.

#### Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

\* **Berlin**, 25. September. (Postnachrichten.)  
Aus Anlaß des Aufenthaltes der Kaiser-  
lichen Familie in Rominten haben, wie  
in den Vorjahren, dort zwei Ehren-Kompanien  
Quartier bezogen; die eine ist vom Füsilier-  
Regiment Nr. 33 in Gumbinnen, die andere  
vom Infanterie-Regiment Nr. 44 in Soldap  
gestellt, beide sind in Sittkehmen untergebracht.  
— Der Kaiser war gleich am ersten Tage  
vom Jagdloos begünstigt; er erlegte bei einem  
Waldgange in der Oberförsterei Sittkehmen  
einen stattlichen Zwanziger. — Da die  
Kaiserliche Familie gern ausgeübte Spazier-  
gänge zu machen pflegt, ist in diesem Jahre  
neben dem Jagdhauspart ein wundervoller  
Naturpark geschaffen worden; er befindet sich  
in der Waldpartie westlich am Jagdhaufe  
am linken Rominten-Fluß; seine Anlagen  
ermöglichen einen großartigen Ausblick. In  
dem neuen Park sind zahlreiche Ruhebänke  
aus Natursteinen aufgestellt, die mit den An-  
tiken der Kaiserin geziert sind.

\* **Königsberg i. Pr.**, 25. Sept. Das  
Erholungshaus in des preussischen Militä-  
ärärztlichen Verbandes in Oliva,  
das im letzten Frühjahr eröffnet wurde, erteilt  
sich bereits als klein, so daß man den An-  
lauf des angrenzenden, größeren Grundstücks  
und dessen Ausbau beabsichtigt. Die Kosten  
werden auf 140.000 Mk. veranschlagt. Auch  
die Militärbesoldung beabsichtigt, in Oliva ein  
großes Gesundheitsheim zu errichten.

#### Oesterreich.

\* **Wrag**, 24. Sept. Vor der heutigen  
Sitzung des Landtages verlangten die  
deutschen Abgeordneten, daß das Haus nicht  
in die Tagesordnung eintrete. Der Oberst-  
landmarschall lehnte dies ab. Daraufhin er-  
klärten die Deutschen, sofort mit der Dis-  
struktion einzugehen. Während der Sitzung  
verhinderten die Deutschen das Eintreten in die  
Tagesordnung und ließen die böhmischen  
Redner nicht zu Worte kommen. Der Oberst-  
landmarschall vermochte nicht, die Ruhe wieder-  
herzustellen und verließ unter andauerndem  
Lärm den Saal. Die böhmischen Abge-  
ordneten hielten die Estrade besetzt. Als der  
Oberstlandmarschall wieder im Saale erschien,  
drangen die Deutschen gegen den Präsidien-  
tisch vor und schleuderten Altentstücke in den  
Saal. Der Oberstlandmarschall erklärte dar-  
auf diese Vorgänge des Landtages für „un-  
würdig“ und schloß unter andauerndem  
Lärm des Hauses die Sitzung. Nächste  
Sitzung morgen.

\* **Wrag**, 25. Sept. Die Sitzung des  
Landtages wurde durch die Disstruktion  
der Deutschen ausgesetzt, verließ aber sonst  
ohne Zwischenfall. Sie wurde schließlich ab-

## Hauptmöbelmagazin Paul Meißner Leipzig

Hainstr. 1 Gut-Bürgerliche Wohnungseinrichtungen am Markt  
Jede Stileart 125 Musterzimmer. Jede Preislage.



### Statt besonderer Anzeige.

Heute früh 2 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden mein geliebter Mann, unser treuer Vater, der

Königliche Vermessungs-Inspektor

## Oekonomierat Hillebrand

Ritter pp.

Merseburg, den 26. September 1908.

**Mathilde Hillebrand geb. Junghenn.**

**Paul Hillebrand.**

**Käte Hillebrand.**

Die Trauerfeier findet im Hause Lauchstedterstr. 30, Montag, den 28. September, nachmittags 4 Uhr und die Beisetzung in Gotha statt. (2104)

### Nachruf!

Heute früh ist der Verwaltungsinspektor bei der hiesigen Generalkommission

## Herr Oekonomierat Carl Hillebrand

im Alter von 58 Jahren aus dem Leben gerufen worden. — Seit dem Jahre 1901 gehörte er unserem Kollegium an. Seit länger als 7 Monaten hielt ihn eine schwere Erkrankung vom Dienste fern. Sein rastloser Arbeitseifer und seine Pflichttreue ertrugen ungern diese unfreiwillige Musse. Tief erschüttert stehen wir nun um den Verstorbenen, in dem wir einen treuen Kollegen, hochbegabten Mitarbeiter und zuverlässigen Freund liebten und verehrten.

Sein Andenken wird von uns stets hoch in Ehren gehalten werden.  
Merseburg, den 26. September 1908.

Der Präsident und die Mitglieder des Kollegiums  
der Königlichen Generalkommission.

### Nachruf!

Heute früh wurde nach langem Leiden unser Vermessungsinspektor

## Herr Oekonomierat Hillebrand

aus diesem Leben abberufen.

Wir betrauern in dem Entschlafenen den hervorragenden Fachmann und jederzeit liebenswürdigen und gerechten Vorgesetzten, dessen hervorragende Eigenschaften noch weit über den engeren Beamtenkreis hinaus anerkannt wurden.

Seiner unermüdbaren Arbeitskraft, Tatkraft und seinem organisatorischen Talente in Verbindung mit einem reichen Wissensschatze und vielseitigem Können ist es zu verdanken, dass das Vermessungswesen der Generalkommissionen eine geachtete und ihm gebührende Stellung einnimmt.

Sein Tod wird von allen tief betrauert, und wir alle werden ihm ein dauerndes, ehrendes Andenken bewahren.

Die Beamten des geodätisch-technischen Bureaus  
der Königlichen Generalkommission Merseburg.

Wohne Reilstr. 50 I.

Sprechst.: 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—11 3—4 Uhr,  
Freitag unbestimmt,  
Sonntag 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—11 Uhr.

Dr. med. Dankert Hallee. S.

Homöop. Spezialarzt.

Gesucht zum 1. Oktober

Möbliertes Zimmer

mit Kabinett. Nähe Schloßplatz.  
Gefl. Off. mit Preisangabe unter  
F. C. 4443 an die Exp. d. Bl.

Einem externen Stubenofen  
wenig gebraucht, verkauft  
Karlstrasse 11.

Theatermalerei  
Franz Heinicke, Hannover.

### Stadttheater in Halle.

Sonntag, 27. Septbr. nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Vorstell. z. Klein. Preis.: Die Rabenkeilerin. — Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, aufgehoben. Abonnement: Walzertraum. — Montag, 28. Sept. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Umtauschkarten gültig; Zieland (Oper v. v. Albert) — Dienstag, 29. Septbr., abds. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Umtauschkarte, gilt.: Das Tal des Lebens. — Mittwoch, 30. Septbr., abds. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Umtauschkarten gültig; Unbestimmt (Oper). — Donnerstag, 1. Oktober, abds. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Umtauschkarte gült.: Zum ersten Male: Enfel Bernide (Lustspiel v. Gustav Kadelberg). — Freitag, 2. Oktober, abds. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Umtauschkarten gültig; Neu einstudiert: Die lustigen Weiber von Windsor.

### Auktion.

Freitag, den 2. Oktober, vor- mittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr sollen Fortzuge- halber in Wallendorf Nr. 22 1 Pferd, 3 Zugfühe, 2 Schweine, 15 Hühner, 2 Wagen, 1 Handwagen, 1 Karre, 1 Zentrifuge „Adler“ (fast neu), 2 Kühe, 1 Egge, 1 Grimmer, 3 Kuhgeschirre, 2 Dezimalwagen, verschiedene Kammern, Leitern und verschiedene andere Wirtschaftsgeräte, ferner für Stellmacher passend: 1 Bandsäge mit Dreh-, Bohr-, Stemm- und Fraiseinrichtung, 1 Maschine zum Bohren von Patent- büchsen, 2 Winden, 1 Schrotflüge, verschiedene Stellmacherbohre und Ketten, eine Partie Felgen, Speichen, und Kuchholz öffentlich meistbietend versteigert werd n.

Richard Krampf.

### Zucker billig!

Pr. Ia. gem. Cinnmachez. 20  
Pr. Ia. ganz. Cinnmachez. 25  
Pr. Ia. gem. Zucker 20  
Kakao gar. rein und leicht 1 Mk.  
Schokolade 1 Bld. 80 Pf.  
Pr. Ia. Bld. 30, 25, 20, 14 Pf.  
Pr. Ia. Bld. 30, 24, 14 Pf.  
Pr. Ia. Bld. 30, 24, 14 Pf.  
Pr. Ia. gelbe gef. Sch. 20 Pf.  
Pr. Ia. Bld. 50, 28 Pf.  
Pr. Ia. Bld. 30 und 28 Pf.  
Pr. Ia. Bld. 60, 50 und 35 Pf.  
wowie alle anderen Artikel zu ganz n. d. r. Preisen empfiehlt  
Paul Näther Nachf.,  
Fernsprecher 343. Markt 9.

### Herzog Christian, 1 Treppe, Welt-Panorama. Der schöne Harz.

1. Zell: Von Ballenstedt, Thale, Hartztrappe, Blankenburg, Brocken, Harzburg.

Eine herrliche Reise-

Gemeinschaftliche Ortskranken- kasse

General-Versammlung

Dienstag, den 3. November 1908, abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

im „Herzog Christian“. Etwaige Anträge sind gemäß § 52 des Statuts schriftlich bis 12. Oktober er., abends 6 Uhr an den unterzeichneten Vorsitzenden einzu- reichen. (2043)

Merseburg, den 21. Septbr. 1908.

Der Vorstand.

Paul Thiele, Vorsitz. nder.

Grünen, schwarze Tees hochfeines Aroma, das Bld. 2 Mk., 3 Mk., 4 Mk., 5 und 6 Mk.

Vanille-Bruch-Schokolade, garantiert Raffo und Zucker, das Bld. 90 Pf.,

deutsche und holländische Kakaos, das Bld. 1,20 Mk. — 2,30 Mk. bet

Oskar Leberl, Drogerie- und Farbenhandlung, Burgstraße 18. (2106)

Kakao, gar. rein 1/2 Bld. von 25 Pf. an

Schokolade, gar. rein 1 Bld. von 35 Pf. an

Pralines, gute Qualität 1 Bld. v. 75 Pf. an

empfl. gilt M. König, Gutenberg- u. Metallh. des Harz-Bezirks.

Metal-putz Putzin  
reingt verbläuhend Allein.  
Erzeugt dauernd blühend weiße Wäsche.  
Millionenfach erprobt!  
Fritz Schulz jun. A.-G., Leipzig.

Spart Zeit, Arbeit, Geld!  
Das Waschmittel der Zukunft! Persil  
Garantiert chlorfrei und unschädlich.  
Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf.

Bankhaus Friedrich Schultze, Merseburg.  
Gegründet 1862.  
An- und Verkauf von Wertpapieren, Aufbewahrung, Verwaltung und Beleihung derselben. Diskontierung guter Wechsel. Konto-Korrent- und Sched-Verkehr.  
Annahme von Spareinlagen, Verzinsung vom Tage der Einzahlung bis zum Tage der Abhebung bei künftigen Bedingungen.  
Vermietung von Schrankfächern in feuer- und diebes- sicherer Tresoranlage.  
Kostenfreie Einlösung aller Kupons und Dividendscheine.

# Herbst-Neuheiten

**Konfektion,  
Kostüme,  
Kleiderröcke,**

## in Kleiderstoffen

Auslage von Neuheiten in allen Abteilungen.

(1977)

# C. F. Steckner.

**Unterröcke,  
Blusen,  
Gürtel etc.**

### Verkehrs-Verein.

#### Für Eigentümer von Bauterrain.

Der Vorstand des Verkehrsvereins beabsichtigt in geeigneter Weise auswärtige Interessenten auf die in Merseburg bestehenden günstigen Verhältnisse für industrielle Anlagen hinzuweisen. Um bei an ihn heranretenden Anfragen mit Material dienen zu können, bittet er Eigentümer solcher Grundstücke, die sich als Bauterrain für industrielle Zwecke eignen und hierzu zum Verkauf stehen, ihm, unter Angabe von **Grösse, Lage und Preis**, entsprechende Mitteilung zu machen. Zu diesen Angaben geeignete Formulare sind unentgeltlich im Kontor des unterzeichneten Vorsitzenden erhältlich. Die stattfindende Vermittlung etwaiger Verkäufe erfolgt kostenlos.

Merseburg, im September 1908.

**Der Vorstand des Verkehrsvereins.**

Paul Thiele, Vorsitzender.

(2023)

### Etablissement Wintergarten

Halle a. S.,

Magdeburgerstraße 66.

Im Restaurant und Café

Vorzügl. Mittagstisch.

Suppe 2 Gänge, Nachtisch,

im Mon. für 90 Btg.

**Reichhalt. Abendkarte.**

Wir gepflegte Biere und Weine.

**Von 7 Uhr ab**

**tägl. erchl. Künstler-Konzerte**

unter Direktion

**H. Kapl. Friedland.**

Vereinsz. von 20—100 Personen

nach in der Woche frei. (2071)

**Paul Zscheyge.**

**Gewerbe-Verein.**

Montag, den 28. September,

abends 8 1/2 Uhr

im „Herzog Christoph“.

**Vortrag**

des Herrn Handwerksammer-Sekretärs **Volat** über: „Der kleine

**Befähigungsnachweis**“, wozu wir

unsere Mitglieder und sämtliche Interessenten hiermit freundlich ein-

laden. (2033)

**Der Vorstand.**

**Tapeten,**

nur **neueste Muster**, zu anerkannt

**billigsten Preisen.**

**Walter Sommer**, Leipzigerstr. 32,

Halle a. S., oberh. d. Turm. Tel. 3362.

Gebrauchte

**Pianos**

Nussbaum u. schwarz, bestens

repariert wie neu, unter Garantie

für Mk. 300—350 verkäuflich.

**Alb. Hoffmann, Halle a. S.**

Am Riebeckplatz. Fernruf 2933.

2090)

**Arth. Seidel.**

2097)

**Paul Salza,**

vorm. Alfred Rischer, Köpfer-Meister.

Oberburgstraße 11.

2087)

**Paul Salza,**

vorm. Alfred Rischer, Köpfer-Meister.

Oberburgstraße 11.

2087)

**Paul Salza,**

vorm. Alfred Rischer, Köpfer-Meister.

Oberburgstraße 11.

2087)

**Paul Salza,**

vorm. Alfred Rischer, Köpfer-Meister.

Oberburgstraße 11.

2087)

**Paul Salza,**

vorm. Alfred Rischer, Köpfer-Meister.

Oberburgstraße 11.

2087)

**Paul Salza,**

vorm. Alfred Rischer, Köpfer-Meister.

## B. J. Baer,

Bankgeschäft,

Halle a. S., Leipzigerstr. 30.

An- u. Verkauf sowie Beleihung von Wertpapieren.

Kontokorrent-, Check- u. Depositen-Verkehr.

Vermietung von Safes unter eigenem Verschluss der Mieter.

Spezial-Abteilung:

Hypotheken-Vermittlung für den Geldgeber kostenfrei.

Ausleihung von Kapitalien auf Acker- und Hausgrundstücke. (2079)

Zeichnungen auf neue Emissionen von Anleihen werden kostenfrei bewirkt.

## Reichskrone.

Sonntag, den 27. September, abends 8 1/2 Uhr

# Leipziger Seidel-Sänger

## Neues sensationelles Galaprogramm.

Vorverkaufskarten bei den Herren Fuchs und Diebold zu haben.

## Nach dem Konzert Ball.

Hochachtungsvoll

# Arthur Seidel.

## Geschäfts-Uebernahme.

Dem geehrten Publikum von Merseburg und Umgegend die ergebene Anzeig, daß ich das Obergeschäft von Herrn **Rischer**, Oberburgstraße Nr. 11 übernommen habe. Es wird mein Bestreben sein, die werthe Kundschaft reell zu bedienen. **Umsetzen, Reparaturen und Reinigen** von **Berliner** sowie **ciernen Defen** werden solid und sauber ausgeführt. **Transportable Defen**, eiserne Defen und **Kochmaschinen** habe ich stets auf Lager.

Befichtigung meines Schaulagers ohne Kaufzwang sehr gern gestattet.

Hochachtung

### Paul Salza,

vorm. Alfred Rischer, Köpfer-Meister.

Oberburgstraße 11.

2097)

**Paul Salza,**

vorm. Alfred Rischer, Köpfer-Meister.

Oberburgstraße 11.

2097)

**Paul Salza,**

vorm. Alfred Rischer, Köpfer-Meister.

Oberburgstraße 11.

2097)

**Paul Salza,**

vorm. Alfred Rischer, Köpfer-Meister.

für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. — Druck und Verlag von Rudolf Heine, Merseburg.